



Berlin, 4. August 2016

Zum Tod von Kardinal Franciszek Macharski

Die deutsche Sektion von pax christi erinnert sich in Dankbarkeit an Kardinal Franciszek Macharski, den früheren Erzbischof von Krakau, der am 2.8.2016 verstorben ist.

Er war in der Zeit der großen Übergänge politischer Systeme nicht nur in Polen ein Brückenbauer für Kirche und Gesellschaft, sondern auch für die Beziehungen zu - dem damals noch geteilten – Deutschland. In der Zeit der 1980er Jahre in Polen trug er wesentlich dazu bei, die Kontakte von pax christi nach Polen zu erhalten und den in den 1960er Jahren begonnenen Weg der Verständigung und Versöhnung fortzusetzen.

Seine Kenntnis und Sensibilität für die deutsche, polnische und jüdische Perspektive auf Auschwitz wie auch die mit Gewalterfahrungen belasteten deutsch-polnischen Beziehungen machten ihn zu einem wirklichen Brückenbauer in einer Zeit großer Übergänge.

Er war damit für pax christi immer ein verlässlicher und offener Gesprächspartner und hat damit auch den weiteren Kontakten und Begegnungen der internationalen katholischen Friedensbewegung pax christi in Polen den Weg bereitet.

pax christi-Präsident + Bischof Heinz Josef Algermissen



Kardinal Franciszek Macharski (links) mit Bischof Heinz Josef Algermissen im Rahmen einer pax christi-Fahrt im Mai 2005 nach Auschwitz/Krakau in Auschwitz-Birkenau.
Foto: Martin Pilgram

Kontakt:

Pax christi-Sekretariat
Tel: 030.20076780
sekretariat@paxchristi.de
www.paxchristi.de